



Fischerhuder Kultursause feiert Premiere

Dicht besetzte Stuhlreihen, ein harmonisches Bühnenbild und erwartungsfrohe Kinder. Wer am frühen Sonnabendnachmittag in Buthmanns Hof vorbeischaute, dem offenbarte sich geballte Fantasie. Mit der Präsentation von „Leo Piepmatz rockt das Haus“, „Der Schneegenbogen“ und „Blödmöpfe, Pirateneis und kleine Engel“, hatten sich Julia Nehus, Felix Isenbügel und Pille Hil-

lebrand, unterstützt durch die Herren Bertzbach, richtig ins Zeug gelegt (Foto). Begeisterter Applaus der kleinen Gäste belohnte die Künstler für ihren Einsatz in Sachen Kreativität und liebevoller Darbietung. Was dann folgte, war bestimmt für die Elterngeneration. So durften zum Beispiel Poesiepillen probiert, Liedern vom Leben und Lieben gelauscht und in den „Tunnel“ von Dürrenmatt

eingetaucht werden. Präsentiert vom Verein „Kukuc“ und gefördert durch die Stiftung Niedersachsen hatte sich das Festival-Team rund um die Fischerhuder Künstler schon vor über einem Jahr zusammengesetzt, um den Rahmen für die Kultursause zu schaffen. Ein Fest für Augen, Ohren und Seele sei geplant gewesen, informierte Julia Nehus, und Pille Hillebrand war es wichtig, „unsere künstle-

rische Vielfalt auf einer Bühne in Fischerhude zusammenzubringen“. Damit werde gezeigt, wie vielseitig und bunt die Kulturlandschaft direkt vor der Haustür ist. Das Benny Grenz Trio, ebenfalls im Künstlerdorf zu Hause, sorgte mit mitreißendem Sound für wippende Füße und einen stimmungsvollen Abschluss des gelungenen Festivals.

TEXT: GRS/FOTO: BJÖRN HAKE